

Protokoll Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. 2025

Datum: 27.11.2025

Einlass: 18:00

Beginn: 19:02

Ende: 21:44

Ort: Park Palast Event Center, Siegenburgerstr. 49 (81373 München)

Anwesend: 92 Stimmberechtigte, 2 nicht Stimmberechtigte

Versammlungsleiter: Ralph Drechsel

Schriftführung: Johanna Röver

TOP 1 Begrüßung

Die Moderation und Versammlungsleitung hat Ralph Drechsel inne, der zu Beginn per Wahl der anwesenden Mitglieder mehrheitlich in dieser Funktion bestätigt wird. Er eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Es wird erwähnt, dass Bild- und Tonaufnahmen sowie Liveticker nicht gestattet sind. Daraufhin stellt er die Tagesordnung vor.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung erfolgte durch Bekanntgabe auf der Vereinswebseite am 03.11.2025.

Über die Zahl der anwesenden Teilnehmer wird im weiteren Verlauf des Abends informiert. Es handelt sich um 94 Teilnehmer, von denen 92 stimmberechtigte Mitglieder sind.

Die Versammlung ist somit [laut Satzung Ziffer 16.2] beschlussfähig.

TOP 3 Bestimmung eines Protokollführers

Johanna Röver wird von der Versammlung mehrheitlich zur Protokollführerin bestimmt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mehrheitlich und ohne Antrag zur Veränderung genehmigt.

Es erfolgt eine weitere Begrüßung der Teilnehmer durch Martin Obermüller (Ersatzmitglied Fußballabteilungsleitung), der insbesondere das Präsidium des TSV München von 1860 e.V. mit Mang, Schmidt, Dierl und Probst (Berater) begrüßt, sowie die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats Königsberg, Walch und Kreuzhuber. Ebenso begrüßt er die ehemaligen Vizepräsidenten Sitzberger und Altmann, sowie die ehemaligen Fußballabteilungsleiter Beer und Bohlender.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 07.08.2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 07.08.2024 war offen einsehbar auf der Vereinswebseite und wird mehrheitlich genehmigt.

TOP 6 Berichte

a) Bericht der Abteilungsleitung

Den Berichten voran wird eine Gedenkminute an seit der letzten Versammlung verstorbene Mitglieder abgehalten, unter denen Werner Lorant besonders hervorgehoben wird.

Mitgliederentwicklung (Bernd Bramböck)

Der Stand der Mitgliederzahlen beträgt 22.075. Er ist seit dem Vorjahr zwar leicht gesunken (Stand 01.07.2024: 22.261), aktuell lässt sich allerdings eine Zunahme erkennen.

Löwenfußballschule (Stephan Sagermann)

Es wird die Relevanz der Löwenfußballschule betont, um neue junge Spieler zum Verein zu bringen. Ein besonderes Lob wird dabei Michael Hieber (Leiter Löwenfußballschule) und seinem Team ausgesprochen.

Senioren (Fedaj Karavas)

Die Sparte besteht aus mehreren Mannschaften ab der Ü32 und bestreitet nun ihr 10. Jahr (Start in 2016, Beginn Spielbetrieb in 2017). Sie zeigt sich dabei mit zwei Meisterschaften sowie zweifachem Erreichen von Pokalfinalen als erfolgreich. Zwei der vier Mannschaften spielen in der jeweils obersten Liga.

Herren III und IV (Dr. Markus Drees)

Für die Herren III, welche in der Kreisliga spielt, besteht im aktuellen Saisonverlauf noch die Möglichkeit auf den Aufstieg. Die Herren IV halten sich gut in der Kreisklasse.

Frauen (Mariano Frate)

Die Frauensparte ist im 5. Jahr ihres Bestehens. Drei der vier Teams sind aktuell Tabellenführer. In 4 Jahren ist die erste Mannschaft der Frauen zwei Mal aufgestiegen und nahm an verschiedenen Pokalfinalspielen teil. Die 2. Mannschaft wurde in eine U23 umgewandelt, um eine bessere Heranführung an die erste Mannschaft zu gewährleisten. Neu hinzugefügt wurde der Sparte eine Alte-Damen-Mannschaft Ü30, die sich „Rostige Hüften“ nennen.

Rugby (Timo Seidel)

Die im Mai per Antrag an den Deutschen Rugby Verband gegründete Sparte Rugby feierte ihre Gründung kurz darauf bei einer Auftaktveranstaltung im Bamboleo. Ab September begann sie den Spielbetrieb mit ca. 40 Mitgliedern in zwei Mannschaften. Die erste Mannschaft spielt gemeinsam mit der StuSta Rugby (Studentenstadt) und wurde

Herbstmeister. Der Spielbetrieb der zweiten Mannschaft wird ebenfalls positiv bewertet. Im Januar 2026 ist ein Snow-Rugby-Turnier in Tarvisio(Italien) geplant. Aktuell läuft die Suche nach einem geeigneten Platz für Heimspiele und Training. Auch die Bildung von Jugend- und Frauenmannschaften ist geplant. Bis spätestens 2027 soll zudem eine eigene Mannschaft, die von der StuSta Rugby unabhängig agiert, gebildet werden. Auch die Bewerbung für die Ausrichtung von Rugby-Spielen im Rahmen der Olympia-Bewerbung wurde wohlwollend erwähnt.

Schiedsrichter (Alex Bauer)

Aus der Schiedsrichter-Sparte wird von knapp über 70 Mitgliedern berichtet, von denen über 50 aktiv tätig sind. Im letzten Jahr wurden 1172 Spiele geleitet, bis zum Jahresende 60 Spiele im Umfeld des NLZ und verschiedene Events wie das U11-Turnier und Testspiele der Profimannschaften. Er endet seinen Bericht mit einem Aufruf an Interessierte, der Sparte als Schiedsrichter beizutreten.

Musik (Toni Hörger)

Die Musik-Sparte besteht seit 2021 und zählt ca. 65 Mitglieder, mit steigender Tendenz. Sie nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, darunter Spieltage im Grünwalder Stadion, Veranstaltungen in Giesing, verschiedene Umzüge und Volksfeste. Hervorzuheben ist die Teilnahme an der Wiesn, für die auch im Jahr 2026 bereits zwei Auftritte bestätigt sind.

Traditionspflege (Dr. Markus Drees)

Es wird auf das Giesinger Adventssingen am 12.12.2025 hingewiesen. Außerdem wird die Erstellung von Motiven für den Fanshop erwähnt.

Nachwuchsleistungszentrum (Roy Matthes)

Durch Änderungen im Ligabetrieb gibt es einige organisatorische Änderungen bei den Jugendmannschaften. Im letzten Jahr sind zehn Spieler an andere Nachwuchsleistungszentren abgegangen. Die erfolgreiche Arbeit des NLZ bei der Entwicklung von Spielern wird durch sportliche Erfolge sichtbar, wie zum Beispiel dem aktuellen Österreichischen U17-Jugendnationalspieler Loris Husic. Die Bedeutung der Unterstützung durch die Unternehmer für 60 für das NLZ wird am Beispiel des Fahrdienstes verdeutlicht. Als positives Beispiel für das erfolgreiche Erreichen des Ziels der Trainer- und Mitarbeiterentwicklung wird Hirschnagel genannt. Die Spieler sind in den höchsten Spielklassen aktiv und werden teils in verschiedenen Ländern als Jugendnationalspieler eingesetzt.

Der Löwencup 2025, ein U11-Turnier, war ein voller Erfolg. Der TSV 1860 München trat mit zwei Mannschaften an, die beide ihren Weg ins Finale erstritten und sich den Sieg mit einem Unentschieden teilten.

b) Bericht des Kassenwarts

Den Bericht des Kassenwarts beginnt zunächst Reinhard Friedl, Kassenprüfer des TSV München von 1860 e.V. Er zeigt die Geschäftszahlen bis zum 30.06.2024 und verweist darauf, dass der Umfang der Buchhaltung einem mittelständischen Betrieb gleicht. Unter den 17 Abteilung stellt die Fußballabteilung die größte dar. In der Bilanzerstellung mit aktiven und passiven Posten ergibt sich für die Fußballabteilung in dem betrachteten Zeitraum (Geschäftsjahr 2023/2024) ein Verlust von 917.000 €. Damals gab es bei der Fußballabteilung Gewinnrücklagen in Höhe von 2,5 Millionen €, die nicht flüssig, sondern in verschiedenen Positionen vorhanden waren und zum Teil durch Einsparungen während der Coronazeit aufgebaut werden konnten.

Reinhard Friedl stellt die Gewinn- und Verlustrechnung vor, er weist auf die Änderung des DATEV-Kontorahmens von vier auf fünf Stellen hin. Damit war die bereits vorhandene Kostenstellenübersicht nicht unbedingt kompatibel. Zusätzlich gab es eine Sphärenaufteilung in der Buchhaltung hinsichtlich Gemeinnützigkeit, Vermögensverwaltung, Zweckverwirklichung und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, welche bei Buchungen zu beachten sind.

Ein stark gestiegener Kostenpunkt in 2023/2024 waren die Personalkosten, die durch die Erhöhung des Mindestlohns und erhöhte Sozialabgaben auf Arbeitgeberseite entstanden sind. Sie lagen bei 2.074.155,99 €. Die Ausgaben der Fußballabteilung betrugen 3,2 Millionen € und es gab ein Minus in Höhe von 917.000 €.

Reinhard Friedl betont das gute Verhältnis mit dem aktuellen Präsidium.

Bernd Bramböck berichtet über die vorläufige betriebswirtschaftliche Auswertung (DATEV) für das vergangene Geschäftsjahr 2024/2025. Nach vorläufigen Kalkulationen wird ein Minus von ca. 500.000 € erwartet. Beim Vergleich der Geschäftsjahre fallen einzelne große Unterschiede bei Kostenarten auf. Diese erklären sich dadurch, dass gleiche Kosten in unterschiedlichen Geschäftsjahren auf unterschiedliche Positionen gebucht wurden.

Die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2025/2026, wie sie im April 2025 vom zuletzt zurückgetretenen Kassenwart Kurt Renner abgegeben wurde, wurde unter anderem anhand der Kostenstellen überarbeitet. Eingeflossen sind die Budgetpläne der Sparten, sofern diese abgegeben wurden.

Beim Shop der Fußballabteilung wird ein Gewinn erwartet. Bei der Löwenfußballschule sind gute Einnahmen zu sehen, deren weitere Erhöhung anzunehmen ist (bisher passiv gerechnet). Die Herren-Sparte liegt im Plan und hat ein Plus aus dem Vorjahr mitgenommen. Bei den Senioren werden aktiv mehr Sponsoren gesucht. Die Schiedsrichter-Sparte generiert keine Einnahmen. Bei den Frauen ist bei geplanten Einnahmen von 47.000 € mit einem Defizit zu rechnen, wenn man die Zahlen aus dem vorherigen Geschäftsjahr berücksichtigt. Die Sparte Rugby verzeichnet aktuell ein Plus. Es könnten noch weitere Sponsoren hinzukommen.

Die Berechnungen zum Nachwuchsleistungszentrum basieren auf Zahlen aus dem letzten Jahr und bereits sicher einzuplanenden Einnahmen (z.B. DFB-Fördertopf, Ablösen für Spieler). Dazu kommen unregelmäßige Sondereinnahmen wie zuletzt durch das Panini-Album, das 75.000 € in Spendenform einbrachte. Ein Dank wird den UF60 für den eingerichteten Fahrdienst ausgesprochen, der die Reise- und Fahrzeugkosten des Nachwuchsleistungszentrum senkt. Den Einnahmen entgegen stehen Ausgaben wie für Ausrüstung, Kranken- und Sozialversicherungen, Gesundheit, Pädagogik und weitere. Der Unterhalt der U15 und der U17 gestaltet sich teurer als der jüngeren Mannschaften. Hieraus ergibt sich ein Minus von ca. 114.000 €, das aktuell aus den Rücklagen ausgleichbar ist. Insgesamt liegt das Budget bei 3.213.000 €.

Den in verschiedenen Pressemeldungen der letzten Zeit genannten Defiziten insbesondere bei der Frauensparte wird deutlich widersprochen.

Es werden fehlerhaft zugeordnete Buchungen aus dem Geschäftsjahr 2024/2025 erläutert, die beispielsweise einen hohen negativen Betrag bei den Herrenmannschaften erzeugten. Dies stellte sich als durch der falschen Kostenstelle zugeordnete Buchungen heraus. Eine Nachberechnung ergab ein deutliches Plus bei den Herren.

Bernd Bramböck erläutert nun Maßnahmen, welche zu einer Verringerung der Defizite führen sollen. Hierzu wurden bereits gemeinsam mit Probst und Paula die Personalkosten des Nachwuchsleistungszentrum geprüft und Einsparungen in einem sechsstelligen Bereich erzielt.

Eine weitere Maßnahme war die Überarbeitung des Prozesses der Rechnungsprüfung. Jede Rechnung wird nun einer eindeutigen Kostenstelle richtig zugeordnet. Dadurch wird auch den Sparten selbst der Abruf ihrer Einnahmen und Kosten über die Kostenstelle ermöglicht. Das Funktionieren des Prozesses ist allerdings abhängig von der tatsächlichen Nutzung und Umsetzung durch alle Beteiligten. Für jedes Quartal soll ab 2026 von der Abteilungsleitung eine Auswertung an die Sparten geschickt werden, damit diese eine aktuelle Übersicht zu ihren Zahlen haben.

Durch die Einführung eines elektronischen Rechnungsprozesses, wird die Kontrolle der Rechnungen und Kosten besser ermöglicht.

Weiterhin ist eine Überarbeitung des Umgangs mit den Barkassen geplant. Hier liegen bisher teilweise keine Belege vor, insbesondere zu Spieltageeinnahmen. Rechnungen sind zudem oft fehlerhaft.

Seinen Bericht endet Bernd Bramböck mit einem Dank an die verschiedenen Sponsoren und Partnern für ihre Unterstützung.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Als erstes meldet sich ein Teilnehmer, der seine Irritation über das große Minus ausdrückt. Er fragt, wodurch die 900.000 € mehr als im Vorjahr entstanden sind, sowie weshalb in der Präsentation bei dem Punkt Übergang U21-Spieler eine Ziffer von 0 € vermerkt war. Des Weiteren fragt er nach, wer den Posten des Kassenwarts jetzt übernehmen soll. Darauf meldet sich Bernd Bramböck zu Wort, der in der folgenden Wahl für diesen Posten vorgesehen ist. Er antwortet auch, dass die 900.000 € aus dem Geschäftsjahr 2023/2024 sind und sich aktuell ein geringeres Defizit von ca. 500.000 € abzeichnet.

Heinz Schmidt, Schatzmeister des TSV München von 1860 e.V., erläutert dazu, dass das entstandene Minus ab dem Jahr 2022/2023 absehbar war. Diese Entwicklung führt er auf die Steigung von Personalkosten, vor allem durch die Erhöhung des Mindestlohns zurück, der eine Steigung des Defizits um 400.000 € innerhalb eines Jahres zu Folge hatte. Er weist zudem auf die kleinteilige Kostenstellenrechnung und die fehlerhaft zugeordneten Kosten hin, die durch fehlende Angaben beim Einreichen entstanden sind. Er spricht das Thema Servicevertrag an, den er als notwendig ansieht. Ursprünglich war dieser ausgesetzt worden, sodass die Kosten des NLZ, während die Profimannschaft in der 3. Bundesliga spielt, durch die Fußballabteilung getragen würden. Auf Dauer funktioniert dies nicht. Er betont die aktuelle Bereitschaft der KGaA zu Verhandlungen diesbezüglich. Er geht davon aus, dass die Fußballabteilung das prognostizierte Defizit aus dem aktuellen Geschäftsjahr aus den Rücklagen tragen kann.

Christian Poschet übernimmt das Wort und bedankt sich zunächst bei Bernd Bramböck für die schnelle Auskunft über die Zahlen der Sparte Herren. Er betont, dass die in TOP 6 Berichte, b) Bericht des Kassenwarts von Bernd Bramböck angesprochenen fehlerhaft zugeordneten Beträge ihm die folgende Entlastung des Kassenwarts schwer machen würden. Zudem erwähnt er, dass davon ausgehend auch bei vielen weiteren Sparten Fehler vorhanden sein könnten.

Es wird die Frage gestellt, wie es sein kann, dass Zahlen der Sparten nicht an die Abteilungsleitung weitergegeben werden. Darauf antwortet Bernd Bramböck, dass hier seitens der Abteilungsleitung nicht entsprechend nachgefragt wurde. Eine weitere Frage in diesem Zusammenhang bezieht sich auf die Erwähnung von Bernd Bramböck in seinem Bericht, dass von der Musiksparte keine Zahlen geliefert wurden. Er antwortet hierzu, dass er seit ca. Ende Juli mehrfach angefragt und erst am Sonntag vor der Abteilungsversammlung eine Rückmeldung erhalten habe. Dies war zu spät, um die Informationen in die heutige Präsentation zu inkludieren.

Eine Frage zu der aktuellen Liquiditätssituation wird gestellt, da im Bericht erwähnt wurde, dass viele der Anlagen nicht flüssig verfügbar wären. Dazu äußert Heinz Schmidt, Schatzmeister des TSV München von 1860 e.V., dass man durch die eingezogenen Mitgliedsbeiträge im Moment sehr gut dastehe, aber im Laufe des Geschäftsjahres an die Rücklagen gehen müssen wird. Schlimmstenfalls erwarte er, dass 200.000 € an Rücklagen aufgelöst werden müssen. Er erwähnt dazu die unsichere Kalkulation durch den geschrumpften DFB-Fördertopf.

Ein Teilnehmer stellt eine weitere Frage nach geplanten Restrukturierungsmaßnahmen im Nachwuchsleistungszentrum, um den Verlusten entgegenzuwirken. Darauf antwortet Martin Obermüller, dass 130.000 € Einsparungen geplant sind. Hierzu verlaufen Gespräche mit der NLZ-Leitung, um die Einsparungen ohne Niveauverlust vorzunehmen. Außerdem ist ein andauernder Prozess für weiteres Sponsoring angestoßen, bei dem er durch die UF60 bereits Erfahrung hat.

Zu dem von Reinhard Friedl angestoßenen Vergleich des Vereins mit einem mittelständischen Unternehmen kommt die Frage, ob es Sinn macht, einen professionellen Controller hinzuzuziehen, statt die Abteilung nur durch Ehrenamtliche leiten zu lassen. Der Fragesteller betont dies auch im Hinblick auf die Vereinsentwicklung mit möglichen Aufstiegen. Reinhard Friedl betont hierzu, dass eine zeitnahe Buchung der Vorfälle Standard sein sollte, ebenso wie die vierteljährlich regelmäßige Einreichung und Buchung von Beträgen.

Ein weiterer Teilnehmer bringt die Möglichkeit zu einem angestellten Geschäftsführer ins Spiel. Er stellt den Vergleich zu anderen Vereinen wie dem TSV Trudering auf, die trotz kleinerer Stellung hauptberufliche Geschäftsführer beschäftigen. Beim TSV München von 1860 e.V. dagegen liege die Verantwortung für hohe Summen bei ehrenamtlich Tätigen.

TOP 8 Entlastung der Abteilungsleitung

Die Leitung der Entlastung der Abteilungsleitung übernimmt Beatrice Wichmann vom Wahlausschuss des TSV München von 1860 e.V.

Die beantragte Entlastung betrifft die Abteilungsleitung Bohlender, Seemann, Renner für die Amtsperiode vom 01.07.2023 bis 30.06.2024.

Auf die Frage nach Anträgen zur Einzelentlastung der beiden Abteilungsleiter Bohlender und Seemann gibt es zwei Meldungen. Dementsprechend wird die Abstimmung dahingehend ausgeführt. Gegen die Einzelauslastung melden sich 37 Teilnehmer. Für die Einzelentlastung stimmen 16 Teilnehmer. Damit wird die Entlastung in gemeinsamer Form fortgeführt.

Es gibt keinen Antrag auf geheime Abstimmung, folglich wird sie offen abgehalten.

Entlastung Bohlender, Seemann für die Amtsperiode vom 01.07.2023 bis 30.06.2024
Ergebnis:

- Ja: 41
- Nein: 11
- Die beiden Abteilungsleiter sind damit entlastet.

Entlastung Renner (Kassenwart) für die Amtsperiode vom 01.07.2023 bis 30.06.2024
Ergebnis:

- Ja: 19
- Nein: 35
- Kurt Renner ist damit nicht entlastet. Die Wahlleiterin erläutert kurz, dass damit eine persönliche Haftung nicht ausgeschlossen wurde.

TOP 9 Wahl der Abteilungsleitung gemäß Ziffer 16.3 der Vereinssatzung

Die Leitung der Wahl der Abteilungsleitung übernimmt Beatrice Wichmann vom Wahlausschuss des TSV München von 1860 e.V.

Durch den Rücktritt von Seemann und Renner von ihren Ämtern während ihrer Amtsperiode wurden gemäß der Satzung 16.3 Ersatzmitglieder durch Bernd Bramböck bestimmt, die nun zur Wahl stehen.

Für den zusätzlichen Posten als Stellvertretender Abteilungsleiter stellt sich Dr. Markus Drees zur Wahl.

a) Bekanntgabe der Wahlvorschläge und Vorstellung der Kandidaten

Die Kandidaten stellen sich jeweils kurz vor.

Martin Obermüller (Abteilungsleiter), Stephan Sagermann (stellv. Abteilungsleiter), Bernd Bramböck (Kassenwart), Dr. Markus Drees (zusätzlicher Stellvertretender Abteilungsleiter)

Ebenfalls stellt sich Marlene Tippelt kurz vor, die das Team der Abteilungsleitung zusätzlich in unterstützender Funktion ohne Wahlrecht beraten wird.

b) Aussprache zu den Kandidaten

In der Aussprache zu den Kandidaten meldet sich Gernot Mang, Präsident des TSV München von 1860 e.V. zu Wort, der den Ehrenamtlern seinen Dank ausspricht. Er erwähnt die Suche nach den Ursprüngen für die finanziellen Negative neben der Erhöhung der Einnahmen und Senkung der Kosten als Ziele der Abteilungsverwaltung. Dafür sieht er einen guten Start mit dem neuen Team und bedankt sich auch bei der zurückgetretenen Abteilungsleiterin Veronika Seemann für das Freimachen dieses Weges. Er betont sein Vertrauen in Martin Obermüller und insgesamt die Überzeugung des Präsidiums in das aufgestellte Team.

c) Wahl des Abteilungsleiters (Ersatzmitglied)

Für den Posten des Abteilungsleiters steht Martin Obermüller zur Wahl.

- Antrag auf geheime Wahl: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Ja: 77
- Nein: 0

Martin Obermüller nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Stellvertretenden Abteilungsleiters (Ersatzmitglied)

Für den Posten des Stellvertretenden Abteilungsleiters steht Stephan Sagermann zur Wahl.

- Antrag auf geheime Wahl: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Ja: 81
- Nein: 0

Stephan Sagermann nimmt die Wahl an.

e) Wahl des Kassenwarts (Ersatzmitglied)

Für den Posten des Kassenwarts steht Bernd Bramböck zur Wahl.

- Antrag auf geheime Wahl: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Ja: 65
- Nein: 0

Bernd Bramböck nimmt die Wahl an.

f) Wahl eines zweiten Stellvertretenden Abteilungsleiters als Erweiterung der Abteilungsleitung bis zur nächsten Wahlperiode

Für den Posten des zweiten Stellvertretenden Abteilungsleiters steht Dr. Markus Drees zur Wahl.

- Antrag auf geheime Wahl: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Ja: 84
- Nein: 0

Dr. Markus Drees nimmt die Wahl an.

Es wird festgestellt, dass die Vollständigkeit der Abteilungsleitung wiederhergestellt ist.

TOP 10 Anträge

Der Versammlungsleiter Ralph Drechsel weist darauf hin, dass die Einreichung von Anträgen für die Abteilungsversammlung bis zum 20.11. ermöglicht war. Die eingereichten Anträge wurden zum 24.11. zur Einsicht auf der Vereinswebseite veröffentlicht.

Das Prozedere der Anträge, für deren Umsetzung eine einfache Mehrheit erforderlich wäre, wird erläutert.

a) Antrag von Wolfgang Jungwirth

Wolfgang Jungwirth:

- Beantragt eine Änderung der **Abteilungsordnung** der Fußballabteilung, damit keine Abteilungsversammlung in den Bayrischen Schulferien stattfinden darf (gilt nicht für außerordentliche Abteilungsversammlungen).

Er erläutert dazu, dass zur Mitgliederversammlung 2015 bereits ein ähnlicher Antrag gestellt wurde. Als Begründung für den Antrag nennt er, dass durch die möglichen Termine der Abteilungsversammlung Mitglieder von dieser ausgeschlossen werden.

Christian Poschet kommentiert, dass durch den Antrag von Thomas Bohlender (s. TOP 10, b) die möglichen Termine der Versammlung bereits auf die Monate Juli bis Dezember eingeschränkt würden, was in Kombination mit diesem Antrag den Zeitraum für eine Abteilungsversammlung auf 4 Monate verringern würde.

In einer weiteren Wortmeldung wird geäußert, dass eine Orientierung an Spieltagen sinnvoll sein würde, womit auch alle Tage um Auswärtsspiele herausfallen würden. Die Terminierung wäre durch solche Einschränkungen sehr erschwert.

Abstimmung

- Anträge auf geheime Abstimmung: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Dafür: 12
- Dagegen: 48

Der Antrag ist damit abgelehnt.

b) Antrag von Thomas Bohlender

Thomas Bohlender:

- Beantragt die **Abteilungsordnung**, § 3 Absatz 3, der Fußballabteilung, wie folgt zur ergänzen:
Der Kassenwart hat der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Geschäftsjahres (jeweils der 30.06.) den Kassenbericht über das zurückliegende Geschäftsjahr vorzulegen. Auf Wunsch der Versammlung hat er detailliert über Ausgaben und Einnahmen, aufgeschlüsselt nach NLZ und Sparten, zu berichten.
- Begründung:
Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der Fußballabteilung. Sie sollte zeitnah über den Stand der Finanzen informiert werden, um zum Wohle der Abteilung reagieren zu können. Die bisherige Praxis, wonach der Kassenwart den Kassenbericht mit mehr als einem Jahr Verspätung der Mitgliederversammlung vorlegt, hat sich nicht bewährt.

Bohlender ergänzt zu dem Antrag, dass, wie an den alten Bilanzen in Bericht zuvor deutlich, nur schwer eine Einschätzung über die aktuelle Situation erreicht werden kann, sondern nur über die bereits 1,5 Jahren zurückliegende. Durch die vorgeschlagene Ergänzung der Abteilungsordnung wären demnach schnellere Reaktionen möglich, um vielleicht größere negative Trends auffangen zu können. Er verweist auf die vorherigen Berichte (s. TOP 6 Berichte, b) Bericht des Kassenwarts) von Bernd Bramböck und Reinhard Friedl, dass der geforderte Prozess intern bereits umgesetzt wird.

Ein Teilnehmer kommentiert, dass die vorgeschlagene Formulierung der Frist „innerhalb von sechs Monaten“ nicht dem Termin der Abteilungsversammlung gleichzusetzen ist und auch

ein Datum zum Ende des Dezembers bedeuten könnte. Auch er erwähnt, dass die geforderten Informationen vorhin ((s. TOP 6 Berichte, b) Bericht des Kassenwarts) von Bernd Bramböck bereits dargelegt wurden.

Bernd Bramböck betont dazu, dass die im Bericht vorgestellten Zahlen nur vorläufig waren. Er kritisiert an dem Antrag, dass der Zeitraum zu knapp bemessen wäre und mehr Zeit für die Aufbereitung des Kassenberichts veranschlagt werden müsse.

Heinz Schmidt kommentiert, dass realistisch betrachtet der Jahresabschluss nach 6 Monaten fertig sei. Verrechnungen mit der KGaA werden endgültig ca. am 31.10. von der Abteilung erhalten. Somit müsste für eine Realisierung des Antrags die Abteilungsversammlung eher spät in den Monaten November oder Dezember abgehalten werden.

Ein Teilnehmer hält die Frist von sechs Monaten für unpassend, da sie die Versammlung in den Dezember hinausschieben würde.

Abstimmung

- Antrag auf geheime Abstimmung: keine, damit wird die Wahl offen durchgeführt
- Dafür: 13
- Dagegen: 44

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ralph Drechsel bedankt sich beim Wahlausschuss für die Unterstützung.

TOP 11 Verschiedenes

Auf Anfrage des Veranstaltungsleiters Ralph Drechsel bezüglich weiterer Anträge, Stimmen, Kommentare oder Ähnlichem gibt es keine Meldungen. Er bedankt sich für die Teilnahme und Diskussion.

Der neu bestätigte Abteilungsleiter Martin Obermüller bedankt sich nochmals bei den Teilnehmern für die Wahl und den Abend, sowie bei dem Hallenbetreiber für die kostenlose Stellung des Veranstaltungsorts.

München, 11.12.2025

Johanna Röver (Protokollführerin)

Ralph Drechsel (Versammlungsleiter)